

12. Hommersumer Einzelzeitfahren

Noch vor ein paar Jahren gab es mehrere Zeitfahrserien am und um den Niederrhein. Die CLOCK Serien von Christian Wünscher in Kerken, die Cycletec Serie von Thomas Dinter im Krefelder Innenhafen, die eine Zeit lang um Issum ausgetragen wurde. Einzig die Zeitfahrserie in Raesfeld, die zu Ehren des verstorbenen langjährigen Ausrichters in Horst-Niewrzol-Cup umbenannt wurde, wird von Norbert Thomauske weitergeführt. Ja und in einem kleinen Gallischem Dorf... in der Nähe von Goch in Hommersum gibt es ein Tagesveranstaltung, die in diesem Jahr zum 12. Mal zum Einzelzeitfahren einlädt. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von De Fietzers Hommersum, die seit 2012 als Radsportabteilung an DJK Ho-Ha angegliedert sind. Neben dem Hobbyrennen über 21 km wird am gleichen Tag auch ein Amateurrennen ausgetragen, für das man eine BDR Lizenz benötigt.

Als die Einladung die RSG erreichte, beschlossen Horst Fischer und Norbert Nölker das Einzelzeitfahren für einen Formtest zu nutzen. Zur Vorbereitung auf das Rennen, ging es drei Tage vorher auf eine erste Streckenbesichtigung nach Hommersum.

Zum Zeitpunkt unsers Steckentests hatte sich im Biergarten einer Gaststätte entlang der Strecke eine holländische Radsportgruppe niedergelassen. Sie begleiteten unsere Testfahrt über die 21 km lange Strecke durch den Ortskern mit zunehmendem Interesse und Applaus. Das Fazit des Streckentests fiel allerdings durch die vielen scharfen Kurven, einem teils bescheidenen Straßenbelag und Schotter in einigen Kurven bescheiden aus: Eher Gravel als Zeitrad geeignet.

Am Samstag wurde es ernst und es ging mit dem Rennrad an den Start. Gestartet wurde ab 14h in einer festgelegten Startreihenfolge im Minutentakt, nicht fehlen durfte natürlich der Transponder für die Zeitmessung und die Startnummer.

Einzelzeitfahren - ein sehr ehrliches, aber auch hartes Rennen, da niemand im Windschatten fährt. 21 Kilometer, jeder fährt für sich, komplett am Anschlag an oder über der Laktatschwelle.

Am Ende waren beide Athleten sehr zufrieden. Horst beendete die Strecke in 34:08,05 und 35,8 km/h und Norbert mit 34:05,16 und 35,9 km/h.

Das Fazit: Beeindruckend, dass die De Fietzers Hommersum mit nur 15 Mitgliedern unter der Leitung von Franz Urselmans eine solche Veranstaltung auf die Beine stellen. Wir kommen gerne wieder!

